



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses

**Termin** Donnerstag, 25.02.2016, 17:00 bis 18:00 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>1.6</b>	Verpflichtung eines Ausschussmitglieds
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2016/17 Vorlage: 40/52-001-2016
<b>5</b>	Beschulung von Seiteneinsteigern Vorlage: 40/52-002-2016
<b>6</b>	Sonderbaumaßnahmen an Schulen 2015 Vorlage: 40/52-003-2016
<b>7</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Regularien

---

#### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Herr Sträßer eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Schulen und der Medien sowie die Verwaltung. Er macht darauf aufmerksam, dass er heute zum ersten Mal eine Sitzung mit elektronischer Unterstützung aber ohne Papier leitet.

#### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

#### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest. Frau Dr. Nick und ihr Stellvertreter fehlen entschuldigt, gleiches gilt für Diakon Anhut.

#### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird um den Punkt 1.6 Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes erweitert.

Herr Sträßer weist darauf hin, dass der Antrag der Fraktion der Wülfrather Gruppe, die Benutzungsordnung für Wülfrather Schulen dahingehend abzuändern, dass Veranstaltungen von Parteien oder Wählergemeinschaften in Schulen sowie auf den Schulgeländen nicht zulässig sind, nicht fristgerecht eingegangen ist und deshalb in dieser Sitzung nicht behandelt werden kann. Ergänzend fügt er an, dass in der GVK beschlossen wurde, neue Grundlagen für die Nutzung zu erlassen, und zwar für alle öffentlichen Gebäude.

Der Vorsitzende erläutert, dass er eine Schulausschusssitzung auch ohne Beschlussvorlagen für wichtig hält, weil gerade in der ersten Jahressitzung die Zahlen der Schulanmeldungen aktuell beraten werden können und die Bilanz der Sonderbaumaßnahmen 2015 zeitnah diskutiert werden kann. Er erneuert den Wunsch an die Verwaltung, diesen Bericht künftig immer in der ersten Sitzung des Jahres zu präsentieren.

#### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2015.



**TOP 1.6** Verpflichtung eines Ausschussmitglieds

---

Frau Verena Astrid Schuller vom Seniorenrat liest die Erklärung vor und wird anschließend durch den Vorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als sachkundiges Mitglied im Schulausschuss verpflichtet.

**TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

**TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Fragen werden nicht gestellt.

**TOP 4** Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2016/17  
Vorlage: 40/52-001-2016

---

Herr Sträßer verweist auf die aktuelle Presseberichterstattung und die darin bereits erwähnten Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen in Wülfrath.

Herr Ruda nennt die von den Schulleitungen aktuell übermittelten Zahlen:  
Sekundarschule 72, davon 12 Auswärtige ( 1 Schüler von der FASW)  
Gymnasium: 67, davon 4 Auswärtige

Herr Wrase möchte erfahren, wie viele Kinder noch nicht angemeldet wurden und wann mit einer Registrierung zu rechnen sei.

Herr Ruda antwortet, dies seien derzeit 15 bis 20 und die konkreten Rückmeldungen werden im Laufe der nächsten Wochen erwartet.

Auf die Nachfrage von Herrn Dellmann, wie viele Kinder die Freie Aktive Schule besuchen werden, antwortet Herr Ruda, dies seien 28, davon 11 Wülfrather und davon wiederum haben bisher 7 kommunale Grundschulen besucht.

Herr Sträßer verweist auf die geringe Anmeldezahl für das Gymnasium und vermutet hierfür folgende Gründe: Unterrichtsausfall durch fehlende Lehrkräfte, Ausfall des Sportunterrichts weil die Sporthalle wegen der Unterbringung von Flüchtlingen nicht zur Verfügung steht, Rückkehrproblematik nach nicht erfolgreichem Bestehen der Erprobungsstufe 6 sowie einen geburten schwachen Jahrgang. Er fragt die Schulleitung, ob diese Gründe ausschlaggebend waren. Frau Ziller, Lehrerin am Gymnasium, antwortet dazu. Sie hat nur einen Teil der Anmeldegespräche verfolgt und die genannten Gründe dabei nicht vernommen. Gleichwohl bestätigt sie, dass innerhalb des Gymnasiums alle diese Gründe diskutiert würden.

Dezernentin Berster erläutert für die Verwaltung, dass die Eltern eine bewusste Entscheidung für die Sekundarschule getroffen haben könnten, weil sich die Schule zu der Schulform inzwischen etabliert habe.

Kämmerer Ritsche stellt die Frage, ob den Eltern eventuell am Halbtags-Gymnasium die Fort-



setzung der offenen Ganztagsbetreuung fehlt, an die viele gewöhnt sind?  
Stellvertretender Schulleiter Blum erläutert, dass am Gymnasium für 30 Schülerinnen und Schüler eine Übermittagsbetreuung angeboten wird.

Herr Wrase fragt, ob durch die Belegung der Sporthalle durch Flüchtlinge tatsächlich Sportunterricht ausfallen musste.

Herr Ruda antwortet, dies sei nicht der Fall. Das Gymnasium habe in den anderen großen Schulsporthallen Fliethe und Goethestraße Hallenzeiten angeboten bekommen, jedoch wurden längst nicht alle in Anspruch genommen.

---

**TOP 5** Beschulung von Seiteneinsteigern  
Vorlage: 40/52-002-2016

---

Ausschussvorsitzender Sträßer informiert über die zum 01.02.2016 am Gymnasium eingerichtete Seiteneinsteigerklasse und bittet die Schulleitung, über den Stand zu berichten.

Stellv. Schulleiter Blum sagt, im Herbst 2015 habe die Schule eine Information über die beabsichtigte Einrichtung einer Internationalen Klasse erhalten und den Schulträger darüber informiert. Nach Karneval startet die Klasse mit zunächst 2 Kindern, inzwischen sind es 8 und monatlich werden 2 bis 3 zusätzliche Kinder erwartet. Der Schule wurden zusätzliche Lehrerstunden genehmigt und der Unterricht wird derzeit von 4 Lehrkräften erteilt. Hauptaugenmerk liegt auf dem Erlernen der deutschen Sprache, die Schülerinnen und Schüler (SuS) sind sehr wissbegierig und lernen schnell (das Kreidebestellen funktionierte bereits nach kurzer Zeit).

Auf die Frage von Frau Dr. Platzhoff, ob die SuS in den normalen Schulbetrieb integrierbar sind antwortet Herr Blum, dies sei noch nicht möglich, weil kognitive Fähigkeiten noch nicht vorhanden sind.

Realschulleiter Winterberg fragt die Mitglieder des Schulausschusses ob sie der Meinung sind, dass diese SuS in der internationalen Klasse am Gymnasium gut aufgehoben sind? Eine Beschulung beginnt in der Grundschule und in anderen weiterführenden Schulen.

Herr Sträßer antwortet, der Schulträger sei nicht gefragt worden und muss auf die Situation reagieren. Es muss diskutiert werden, ob dadurch nicht anderer Unterricht ausfällt.

Her Dellmann erkundigt sich nach der Lehrerzuweisung. Herr Blum gibt an, es wurde eine Lehrerstelle bewilligt. Als Voraussetzung gilt Deutsch als Fremdsprache. Englisch-Lehrer sind derzeit nicht auf dem Markt. Wegen der Internationalen Klasse mussten Kürzungen des regulären Englischunterrichts erfolgen.

Sekundarschulleiter Mavius wirft ein, dass an der Sekundarschule 18 Seiteneinsteiger beschult werden und hierfür nur 0,25 Lehrerstellen zur Verfügung stehen.

Herr Dellmann erkundigt sich nach den zu erwartenden Kosten. Herr Ruda antwortet, das im Schuljahr pro SuS ein Höchstbetrag von bis zu 44,- € gezahlt werden kann.

Ergänzend teilt er mit, dass an den Wülfrather Grundschulen derzeit 71 Seiteneinsteiger beschult werden.

---

**TOP 6** Sonderbaumaßnahmen an Schulen 2015  
Vorlage: 40/52-003-2016

---

Herr Sträßer verweist auf die in 2016 ausgeführten Sonderbauten, bei denen es sich meist um Brandschutzmaßnahmen handelt. Er würde persönlich viel lieber in die Ausstattung der Schulen



investieren, jedoch habe die Sicherheit aller Nutzer selbstverständlich Priorität.

Herr Clevenhaus vom Immobilien- und Gebäudemanagement erläutert zu der Auflistung, dass es im Lauf eines Jahres immer Abweichungen gegenüber der Planung gibt. Das Controlling muss hier besser werden. Er verweist auf Folgeaufträge und Versäumnisse in der Vergangenheit, die nun aufgearbeitet werden müssen.

Am Gymnasium sind erhebliche Brandschutzmaßnahmen in Teilabschnitten über mehrere Jahre auszuführen.

## **TOP 7** Mitteilungen und Anfragen

---

Dezernentin Berster teilt mit, dass der HFA einen Antrag der WG-Fraktion, den OGATA-Beitrag für Eltern mit einem Einkommen von weniger als 20.000,-€ auf Null zu setzen, zur Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet hat. Zum Zwischenstand kann berichtet werden, dass ca. 65 Kinder betroffen sind und ein Delat von ca. 30.000,- € entsteht, der Antrag enthielt keinen Deckungsvorschlag. Die Verwaltung ist im Gespräch mit allen Trägern und dabei, Vorschläge zu entwickeln.

Herr Ruda informiert darüber, dass die Stelle der Schulleitung an der Grundschule Ellenbeek zu Schuljahr 2016/17 ausgeschrieben wird.

Herr Dellmann fragt, wann das Dach der Schulsporthalle Fliethe repariert wird. Herr Clevenhaus antwortet, die GWG habe Teile des Daches mit Folie gesichert und angekündigt, die Dachflächen im Frühjahr abzudichten.

Frau Dr. Platzhoff erkundigt sich nach dem Stand der IT-Arbeiten im Gymnasium. Stellvertretender Schulleiter Blum berichtet, es gehe voran. Er bedankt sich bei Herr Benner, Leiter des Haupt- und Personalamtes, der eine Excel-Datei zur Verfügung gestellt habe und die Zusammenarbeit verbessert habe.

Ausschussmitglied Brühland fragt, welche teuren Baumaßnahmen noch nicht durchgeführt werden konnte. Herr Clevenhaus verweist darauf, dass alle Maßnahmen sukzessive mit der GWG abgestimmt werden.

Eine weitere Frage von Herrn Dellmann bezieht sich auf die Energieverbräuche in den Schule und Sportstätten. Kämmerer Ritsche nimmt dies zum Anlass, einen Ausblick zu geben. Es wurden Zwischenzähler installiert und Auswertungen gestartet. Ein energiesachverständiger Mensch muss nun Schlussfolgerungen liefern. Hierzu wird es eine Mitteilungsvorlage zum nächsten AUO geben. Derzeit gibt es diverse Förderprogramme (bis zu 70%) und die Absicht, einen Energiemanager einzustellen. Die GWG ist hierfür personell nicht aufgestellt. Derzeit prüft die Verwaltung eine Umsetzungsmöglichkeit und wird bis zur nächsten Ausschusssrunde einen Vorschlag unterbreiten. Des Weiteren sagt er, die Kommunikation zwischen Schulen und Stadt sei verbesserungsfähig und deshalb sollen zukünftig rechtzeitige Absprachen mit den unterschiedlichen Beteiligten erfolgen.

Zum Ende der Sitzung begrüßt Herr Sträßer die Nachfolgerin von Herrn van Hueth, Dezernentin Michaele Berster, heißt sie herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



## **anwesend**

### **Seniorenrat-beratend**

Frau Verena Astrid Schuller

### **SB-stimmberechtigt**

Frau Melanie Falkenstein  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Michael Wrase

### **Ratsmitglied**

Herr Walter Brühland  
Herr Uwe Buschmann  
Herr Sascha Dellmann  
Herr Carsten Klein  
Frau Angela Nadolski  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Martin Sträßer  
Herr Mario Sülz

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Marcus Benner  
Frau Michaele Berster  
Herr Peter Clevenhaus  
Herr Udo Neumann  
Herr Rainer Ritsche  
Herr Dietmar Ruda

Wülfrath, den 11. März 2016

---

(Martin Sträßer)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Dietmar Ruda)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.